

## **Neuer Zugang zum Schaffen des Komponisten Wolfgang Jacobi**

### BMLO eröffnet Musikinteressierten ungeahnte Informations- und Recherche-Möglichkeiten

Ganz neue Möglichkeiten der Online-Recherche bieten sich Musikern und Musikforschern mit dem Bayerischen Musiker-Lexikon Online (BMLO), das jetzt in München vorgestellt wurde. Das umfassende digitale Nachschlagewerk zu Personen der bayerischen Musikgeschichte wurde von Mitarbeitern des Instituts für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München erstellt und präsentiert sich als ein beispielgebendes Modell für ein zeitgemäßes musikwissenschaftliches Lexikon auf Internetbasis.

Von den derzeit rund 20.000 Datensätzen, die für jeden Interessierten kostenfrei einsehbar sind, ist einer auch dem Komponisten und Musikpädagogen Wolfgang Jacobi gewidmet, der lange Zeit in München wirkte und vor allem in den Nachkriegsjahren das kulturelle Leben der Stadt mit prägte. Neben biografischen und bibliografischen Angaben bietet das BMLO als Besonderheit ein umfangreiches Jacobi-Werkverzeichnis, das multimedial aufbereitet wurde und unter <http://www.bmlo.lmu.de/j0012> interaktiv sortierbar ist. Zusätzlich zu den üblichen Informationen etwa zu Besetzungen, Entstehungsdaten und Aufführungsdauern sind in dem Verzeichnis Notenbeispiele zu fast allen erhaltenen Werken Jacobis zu finden. Links führen zu Verlagen und weiteren Bezugsadressen. Außerdem vermitteln Hörproben einen Eindruck von den verschiedensten Kompositionen, und eine vorangestellte Video-Dokumentation liefert einen Abriss über Leben und Schaffen Jacobis in bildlicher Form.

Ermöglicht wurde das digitale Erfassen der zahlreichen Dokumente durch die enge Kooperation mit der Familie des Komponisten, die ihr Privatarchiv für das BMLO-Projekt öffnete und die Materialien der in Deutschland einmaligen Musikerdatenbank zur Verfügung stellte. So sind die Werke Wolfgang Jacobis auf ganz neue Weise recherchierbar. „Gerade für Musiker, die ihr Repertoire erweitern wollen, ist das ein unschätzbare Vorteil“, wie Dr. Andreas Ullrich, der Enkel des Komponisten, betont.

Durch noch folgende Updates wird die Menge der Daten weiter wachsen. So sollen in Kürze Abbildungen etwa von Uraufführungsprogrammen und zeitgenössischen Rezensionen sowie eine Diskografie und ein Schriftenverzeichnis die Jacobi-Werkpräsentation im BMLO bereichern.

*Weitere Informationen unter:*

[www.bmlo.lmu.de](http://www.bmlo.lmu.de) und [www.wolfgang-jacobi.de](http://www.wolfgang-jacobi.de)